

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0305/2017</b>	

# Anfrage

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Finanzielle Folgen durch Einführung von Stadtteilräten</b>

## **I. Sachverhalt**

Die geplante Einführung von Stadtteilräten in der Kernstadt stößt in einigen Ortsteilen auf Kritik. Man befürchtet dort u.a., dass sich durch die entstehenden Mehrkosten das Budget je Ortsteil verringern könnte. Der Stregdaer Ortsteilbürgermeister, Herr Nennstiel, beziffert die Mehrkosten mit jährlich 158.871 Euro.

## **II. Fragestellung**

1. Welche Ortsteile haben sich bislang konkret und mit welchen Begründungen gegen die Einführung der Stadtteilräte ausgesprochen?
2. Mit welchen Mehrkosten rechnet die Oberbürgermeisterin durch die Einführung der Stadtteilräte bzw. trifft aus Sicht der Oberbürgermeisterin die Einschätzung von Herrn Nennstiel zu?
3. Kann die Oberbürgermeisterin den Ortsteilen zusichern, dass die Budgets beibehalten werden? Wenn Nein, warum nicht?
4. Ist für die Oberbürgermeisterin vorstellbar, den sog. Doppelortsteilen (Neuenhof-Hörschel und Wartha-Görlingen) auch das doppelte Budget zur Verfügung zu stellen? Wenn Ja, ab wann? Wenn Nein, warum nicht?

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
26.01.2017

### Beantwortung der Anfrage AF-0305/2017

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Die 18. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Eisenach enthält zwei Regelungskreise; zum einen die Umstellung des Wahlverfahrens der Ortsteilräte und zum anderen die Einführung des Ortsteilrechtes in der Kernstadt. Eine Empfehlung können die Ortsteilräte nur zur Frage des Wahlverfahrens aussprechen, weil nur diese Neuregelung Auswirkungen auf das bestehende Ortsteilrecht hat.

Ausweichlich der zum Stichtag 26.01.17 vorliegenden Protokolle haben die Ortsteilräte Madelungen und Stedtfeld die Vorlage insgesamt abgelehnt. Eine Begründung liegt von beiden Ortsteilräten nicht vor. Die Ortsteilräte von Wartha-Göringen, Stregda, Neukirchen, Berteroda und Stockhausen stimmen dem zukünftigen Wahlverfahren in den Ortsteilen zu. Die Empfehlungen der Ortsteilräte von Hötzelroda und Neuenhof-Hörschel stehen noch aus.

Zu 2:

Bevor eine zuverlässige Prognose zu fiskalischen Auswirkungen angestellt wird, ist zunächst die politische Grundsatzentscheidung zur Anzahl der Ortsteilräte in der Kernstadt zu treffen.

Zu 3:

Eine solche Zusicherung kann die Oberbürgermeisterin nicht geben, weil dies in die gesetzliche Entscheidungskompetenz des Stadtrates eingreifen würde. Die Oberbürgermeisterin kann allenfalls wie bisher dem Stadtrat mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes den Vorschlag unterbreiten, die Mittel nicht zu kürzen.

**Stadtverwaltung**, Markt 1, 99817 Eisenach

**Bürgerbüro** Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) **670-800**

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr  
<http://www.eisenach.de>  
E-Mail: [info@eisenach.de](mailto:info@eisenach.de)

Sprechzeiten:

Mo 8:00 - 16:00 Uhr  
Di 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi 8:00 - 13:00 Uhr  
Do 7:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 16:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr  
E-Mail: [buergerbuero@eisenach.de](mailto:buergerbuero@eisenach.de)

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse  
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
Gläubiger ID: DE7503300000076704



Zu 4:

Ja. Aber auch hierüber entscheidet der Stadtrat.

Für den Haushalt 2017 hat die Fraktion DIE LINKE einen entsprechenden Antrag gestellt, der einstimmig vom Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat zur Zustimmung empfohlen wird.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin